

Verbandsarbeiten = Activités de l'Association

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **5 (1929-1930)**

Heft 8

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

von drei Jahreskursen mit der silbernen Krawattennadel geehrt werden.

Begreiflicherweise begegnete die Bekanntgabe der Kursresultate, verbunden mit der Preisverteilung, lebhaftem Interesse. Es darf erwähnt werden, dass eine Anzahl Leistungen, sowohl bei den körperlichen Übungen, wie im Schiessen, sehr lobenswerte Ergebnisse zeitigten. Dank einem wohlwollenden und verständnisvollen Gebersinn einer Anzahl patriotisch gesinnter Spender war es möglich, die Leistungen der Schüler mit nützlichen Gaben auszuzeichnen. Die höchsten Gesamtpunktzahlen des Kurses verzeichnen: **Stader Otto**, Sekt. Verk.-Sch., mit 122,5 P., **Wehrli Walter**, V.-Sch., 121 P., **Willi Ernst**, Sekt. C. 120,5 Punkte.

Ein von Letztgenanntem verfasster und bekanntgegebener Bericht über den Jungwehrausmarsch auf die Hochalp vermittelte erinnerungswerte Eindrücke von dieser anstrengenden, jedoch an Naturgenüssen reichen Veranstaltung.

Dass das tanzlustige Jungvolk während des Abends noch spezielle Berücksichtigung erfuhr, muss kaum erwähnt werden, so dass auch dieser Schlussanlass wohl bei allen Teilnehmern frohe Zufriedenheit auslöste und Ansporn zu neuer Arbeit bot.

Eingegangene Berichte. — Rapports reçus:

16. November: Kreis Zürichsee rechtes Ufer mit 10 Sektionen,
18. « Entlebuch « 3 «
« Glatt- und Wehntal « 11 «
« Luzern « 3 «
19. « Sursee « 5 «
Sektionen Bütschwil, Herisau, Wattwil, Wil (Verb. Sântis).
21. November: Kreis Oberbaselbiet mit 6 Sektionen,
« Emmenbrücke « 5 «
23. « Laufenburg « 9 «
« Rheinfelden « 5 «
« Zofingen « 5 «
25. « Baden-Reusstal « 4 «
« Schaffhausen « 7 «
« Kanton Thurgau « 5 «
Sektionen Benken, Kaltbrunn und Rorschach, Verb. Sântis.
27. November: Kreis Weinland-Zürich mit 11 Sektionen,
« Wiggertal-Luzern « 6 «
« Kanton Thurgau, Generalrechnung.
November 28.: Kreis Suhrental-Luzern mit 7 Sektionen;
« 29.: « Thal-Solothurn mit 5 Sektionen;
« 30.: Kanton Schwyz mit 2 Sektionen;
Dezember 2.: Kreis Solothurn-Lebern mit 4 Sektionen;
« Dübendorf mit 4 Sektionen;
« Limmattal mit 4 Sektionen;
« Malters-Luzern mit 2 Sektionen;
Sektion Teufen;
« 5.: Kreis Oberland-St. Gallen mit 4 Sektionen;
« Wasseraamt-Solothurn mit 6 Sektionen;
Sektion Gossau (St. Gallen);
« 6.: Kreis Hochdorf mit 6 Sektionen;
« Kriens mit 4 Sektionen;
« 9.: Kreis Seebezirk (St. Gallen) mit 3 Sektionen;
« Winterthur-West mit 5 Sektionen;
« 10.: Gäu-Solothurn mit 3 Sektionen;
« Olten mit 2 Sektionen;
« 11.: « Schönenwerd mit 3 Sektionen;
« 12.: Generalrechnungen Verband Sântis;
« 13.: Generalrechnung Kanton Solothurn.

Zentralleitung der Jungwehr:
Direction centrale de la Jungwehr:
Möckli, Adj.-Uof.



Rekrutenschulen 1930.

Train-Rekrutenschule vom 6. Januar bis 8. März (Linientrain Inf. 3. Div. und sämtliche Off.-Ordonnanzen), Thun.
Train-Rekrutenschule vom 6. Januar bis 8. März (Linientrain Inf. 5 und 6. Div.) und sämtliche Hufschmiede, Frauenfeld.
Kavallerie-Rekrutenschule vom 7. Januar bis 8. April, Zürich-Aarau.
Flieger-Rekrutenschule vom 10. Januar bis 27. März, Dübendorf.

Fourierschulen

vom 8. Januar bis 8. Februar, Thun;
vom 12. Februar bis 15. März, Thun.



Concours de Ski d'Orgevaux. La Section de Montreux de la Société Suisse des Sous-Officiers a décidé d'organiser son traditionnel Concours d'Orgevaux les samedi 18 et dimanche 19 janvier prochain.

Cet important concours ouvert aussi bien aux concurrents civils qu'aux officiers, sous-officiers et soldats, aura lieu le mois prochain pour la 6e fois; le Comité d'Organisation, qui a été récemment constitué, ne négligera rien pour en assurer, une fois de plus, la parfaite réussite.

Section de la Chaux-de-Fonds. Concours de ski 1930. Le concours de ski aura lieu le dimanche, 12 janvier. Il prévoit une course de 40 km, une course de fond restreinte pour élèves du cours préparatoire pour le dimanche matin. Le dimanche après-midi il y aura une démonstration du kilomètre lancé et de ski attelé. Nous espérons que nombreux seront les coureurs qui voudront participer à l'une ou l'autre de ces épreuves. Renseignements et inscription auprès de Mr. W. Dinther, Balance 6, Téléphone 9.50.



Eine Übung der Rotkreuzkolonne Zürich in Dietikon. Am Sonntag, den 10. November, veranstaltete die Rotkreuzkolonne Zürich in Verbindung mit dem Samariterverein Dietikon eine interessante Schlussübung in den Räumen des staatlichen Primarschulhauses in Dietikon. Die Übung stand unter der Leitung des Sanitätsmajors Dr. Denzler aus Zürich und ihr lagen hauptsächlich folgende Voraussetzungen zugrunde: Truppen der 5. Division stehen im Limmattal im Manöverwiederholungskurs, bereits sind zahlreiche Erkältungskrankheiten vorgekommen und das Auftreten einer Grippeepidemie ist mit grosser Wahrscheinlichkeit vorzusehen. Für die bereits Erkrankten soll nunmehr sofort ein Krankendepot errichtet werden, und zwar begreiflicherweise in der Manöverzone. Der Divisionsarzt beantragt, gestützt auf diese Lage, dem Oberfeldarzt der Armee vorsorgliche Massnahmen, dieser stellt dem Divisionsarzt für die Installation eines Notspitals — weil die Sanitätsformationen der Division nicht disponibel sind — die Rotkreuzkolonne Zürich und den Samariterverein Dietikon zur Verfügung. An die Rotkreuzkolonne ergoht daher durch das Kreiskommando Zürich ein Aufgebot auf festgesetzten Termin und auch die Samariter in Dietikon werden aufgefordert, sich — freiwillig — zu Diensten zu stellen.

Entsprechend dieser Übungsanlage fanden sich am obgenannten Tage einerseits die Mannen der Rotkreuzkolonne (ca. 45 Mann) feldmarschmässig in Dietikon ein, ebenso ca. 40 weibliche und männliche Mitglieder des Samaritervereins. Vom Armeesanitätsmagazin im Zeughaus Zürich waren der Rotkreuzkolonne das Material für 80 Betten und die übrigen Krankenmobilen zur Verfügung gestellt, ausserdem das Korpsmaterial einer Sanitätsambulanz; durch Lastwagen wurde dieses Material nach Dietikon gebracht. Für die Übenden lautete nun die Aufgabe: raschmöglichste Installation des Krankendepots in den Räumen des Schulhauses. Major Denzler orientierte die Teilnehmer klar und verständlich, es wurden Arbeitsgruppen unter je einem Unteroffizier gebildet und dann setzte ein reger dienstlicher Betrieb unter erfruchtlicher Disziplin ein und nach Verlauf einiger Stunden war das Schulhaus in ein Notspital umgewandelt, jedes Zimmer hatte seine Zweckbestimmung erhalten; da gab es ein Aufnahmezimmer, ein Kommandozimmer, ein Bureau, ein Isolierzimmer, eine Apotheke, ein Desinfektionszimmer, ein Magazin, eine Wäscherei (auch das Arrestlokal fehlte nicht!) und dann selbstverständlich eine Reihe von Krankenzimmern: in jedem acht Betten fix und fertig gerüstet und das Wartepersonal der Einlieferung der Patienten harrend! Bald herrschte auch in der Küche reger Betrieb, der «Spatz» für alle Beteiligten wurde dort schmackhaft zubereitet und mittags dann in der «Krone» mit Appetit entsprechend gewürdigt. Die Übung nahm einen wohlgeordneten Verlauf und gab wieder einmal Gelegenheit, erfreuliche ausserdienstliche, freiwillige Tätigkeit zu beobachten und dabei auch sich in Erinnerung zu rufen, wie wichtig die Tätigkeit der